

Unterschiede zu Nedap-Wahlcomputern in anderen Ländern

Die NEDAP-Wahlcomputer, die in den Niederlanden eingesetzt werden (ES3A1, ES3B, ES3N1), sowie die von der Republik Irland angeschafften Wahlcomputer (IES2) entsprechen in ihrer Hardware-Architektur weitgehend den in Deutschland zum Einsatz kommenden Wahlcomputern (ESD1 und ESD2). Gegenüber der irischen „Kommission für elektronische Wahlen“ (CEV) hat die Firma Nedap die niederländischen und auch die deutschen Geräte als Referenz angegeben.

Im Jahr 2002 hat die niederländische Zertifizierungsbehörde TNO die deutschen Geräte vom Typ ESD1 im Rahmen einer Bauartzulassung für Wahlen in den Niederlanden untersucht.

TNO Rapport EIB-RPT-020021: Keuring van de NEDAP stemmachine ESD-1 met aanpassingen voor gebruik in Nederland

Anlage B 41

Hintergrund war das Bestreben von Nedap, überzählige für den Deutschen Markt vorgesehene Geräte auch in den Niederlanden einsetzen zu können. Der Prüfbericht der TNO vom 12.02.2002 stellt fest, dass das deutsche Modell dem ES3 (bezogen auf die Hardware) mit Ausnahme des Stimmknopfes und der Kontrolleinheit für den Wahlvorstand gleiche (Prüfbericht der TNO, S.3).

Im Einzelnen werden die folgenden Unterschiede in der Hardware angegeben (Prüfbericht der TNO, S. 4):

1. Die Farbe der Stimmabgabe-Taste ist in den Niederlanden rot und in Deutschland blau (aviation green).
2. In den Niederlanden ist die Stimmabgabe-Taste ein Druckknopf und in Deutschland eine Folientaste.

3. Die Kontrolleinheit des Wahlvorstandes hat ein zweizeiliges Display in den Niederlanden und ein vierzeiliges Display in Deutschland.
4. Die Kontrolleinheit ist in den Niederlanden mit zwei Druckknöpfen und in Deutschland mit 13 Folientasten ausgestattet.
5. In die Kontrolleinheit werden in den Niederlanden ein Schlüssel und in Deutschland zwei Schlüssel gesteckt.
6. Die Hintergrundbeleuchtung der Kontrolleinheit wird in den Niederlanden nicht ausgeschaltet, wohl aber in Deutschland.
7. Die Inbetriebnahme erfolgt durch Betätigen des Freigabeknopfes und Drehen des Schalters. In Deutschland erfolgt dies durch die „F“-Tasten und das Drehen des Schalters.
8. Die Beschriftung auf zwei Folientasten und der Stimmabgabetaaste ist in niederländischer oder deutscher Sprache.

Die Unterschiede hinsichtlich der Kontrolleinheit für den Wahlvorstand sind im deutschen Wahlstatistikgesetz begründet. Hinsichtlich der Gerätesoftware bestehen zwischen den NEDAP-Computern in den drei Ländern Unterschiede, die in den verschiedenen Wahlsystemen der Länder begründet sind. Weder die kleinen Unterschiede in der Gerätehardware noch die Unterschiede in der Gerätesoftware sind jedoch für die Manipulationssicherheit der Geräte relevant. Deshalb sind sowohl die Ergebnisse von Gonggrijp et al. zur Manipulierbarkeit der NEDAP-Computer (vgl. **Anlage B 19**), sowie die Ergebnisse der CEV, soweit sie die Sicherheit der Wahlcomputer selbst betreffen, uneingeschränkt auf die deutschen Geräte übertragbar.

Lediglich die Risiken, die sich in Irland aus der zentralen Auszählung der Stimmenspeicher ergeben, sowie die Ausführungen zu der irischen Auswertesoftware IES (deren deutsches Äquivalent die IWS-Software ist), lassen sich nicht auf die Situation in Deutschland übertragen, weil in Deutschland die Ergebnisse bereits dezentral in den Wahlbezirken festgestellt werden und daher nachträgliche Manipulationen an den Stimmenspeichern oder den Wahlergebnissen auffallen können.